
FDP KV Gießen

NATURSCHUTZ BRAUCHT WASSERSCHUTZ

10.10.2016

Stadtverordneter Ralf Schmidt berichtete in der Jahreshauptversammlung des FDP-Ortsverbands, er habe rd. 300 Unterschriften gesammelt, um den Protest der Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. zu unterstützen, der sich gegen eine vermehrte Grundwasserförderung in der heimischen Region richtet. Anlass sei die Planung der Wasserversorger im Ballungsraum Rhein-Main, die Trinkwasserförderung dort aus Kostengründen zu drosseln. Stattdessen wolle man dort zusätzlich Trinkwasser aus Fernleitungen importieren. Eine Verwirklichung dieser Planungen werde nach den Erfahrungen, die man nach dem Dürrejahr 1976 habe machen müssen, zu gravierenden Grundwasserabsenkungen führen und dadurch Umweltschäden verursachen. Die Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. fordere das Hessische Umweltministerium auf, diese Planungen nicht zu genehmigen. Die FDP sei aufgerufen, sich politisch für den Protest der Schutzgemeinschaft einzusetzen.

Ferner erinnerte Schmidt an die Terroranschläge von Würzburg, München und Ansbach, die bundesweit zu neuer Diskussion über innere Sicherheit geführt hätten. Thematisiert werde das Problem durch das Theaterstück "Terror", verfasst von Ferdinand von Schirach. Dieses solle am 17.10. um 20.30 Uhr als Verfilmung in der ARD gesendet und die Zuschauer zur Stellungnahme aufgefordert werden. Die FDP wache darüber, dass neue Sicherheitsmaßnahmen verfassungsmäßige Bürgerrechte nicht beeinträchtigten.

Zuvor hatte Ortsverbands-Vorsitzender Wolfgang Mersmann den Jahres- und Kassenbericht erstattet. Claus-Peter Metje und Walter Müller beantragten als Kassenprüfer die Entlastung des Vorstands. Als neuer Schatzmeister wurde Ralf Schmidt einstimmig nachgewählt, nachdem Karl Weinreich dies Amt niedergelegt hatte. In der Aussprache über den Jahresbericht äußerte sich Eberhard Roeschen anerkennend über den umsichtigen und tatkräftigen Einsatz von Wolfgang Mersmann zum Wohl der Stadt Laubach.